



## Alternativantrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Gewalt im Rettungs- und Pflegewesen systematisch erfassen und konsequent unterbinden**

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 7/5376**

Der Landtag wolle beschließen:

### **Maßnahmen zur Prävention gegen Gewalt in Notaufnahmen, in Pflegeeinrichtungen, gegen Rettungs- und Pflegedienste entwickeln**

Die Landesregierung wird gebeten,

1. Maßnahmen zu entwickeln, um verbale Angriffe und gewalttätige Übergriffe in den Notaufnahmeeinrichtungen und bei Einsätzen der Rettungsdienste sowie in den Pflegeeinrichtungen und bei den Pflegediensten zu minimieren;
2. ein ausführliches Konzept zum Umgang mit physischer und psychischer Gewalt in die Ausbildungen sowie den Fortbildungsangeboten der verschiedenen Berufsbilder der professionellen Pflege zu integrieren und
3. die Krankenhäuser, Rettungsdienste und Pflegeeinrichtungen bei der Präventionsarbeit gegen Gewalt und Übergriffe zu unterstützen.

### **Begründung**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Notfalleinrichtungen, im Rettungsdienst aber auch ambulante und stationäre Pflegedienste berichten von verbaler Gewalt (Bedrohungen, Beschimpfungen) und körperlichen Übergriffen sowie Behinderungen im Einsatz. Dieses Verhalten wird konsequent verfolgt. Jedoch kommt der Präventionsarbeit sowohl in der Ausbildung als auch in entsprechenden Weiterbildungsangeboten zum Umgang und zur Verhinderung derartiger Übergriffe verstärkte Bedeutung zu.

(Ausgegeben am 17.12.2019)

Die Landesregierung ist daher gebeten, hierfür entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und vorzulegen, die einen präventiven Ansatz verfolgen, um die Anzahl von Übergriffen in den Bereichen zu minimieren.

Siegfried Borgwardt  
Fraktionsvorsitzender CDU

Dr. Katja Pähle  
Fraktionsvorsitzende SPD

Cornelia Lüddemann  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN